
WILHELM FOERSTER STERNWARTE E.V.

Munsterdamm 90 * D-12169 Berlin *

Im Internet: <https://wfs.berlin/sternwarte/berliner-mondbeobachter/>

Auf Facebook: www.facebook.com/mondbeobachter.berlin

E-mail: co.bachmann@gmx.de

PROTOKOLL

DER 684. SITZUNG DER BERLINER MONDBEOBACHTER

55. Online-Sitzung via TEAMS

Datum: 9. Februar 2026, Beginn: 20:00 Uhr, Ende: ca. 21:35 Uhr MEZ

Es sind 10 TeilnehmerInnen online anwesend:

Frau Bachmann, Herr Christoph, Haijer, Kiehl, Lerch, A., Lerch, W., Platow, Laute, Schneider, Wiese.

Herr **Kiehl** weist zu Recht darauf hin, dass von Frau Bachmann aus unentschuldbarer chronischer Unkonzentriertheit ein grober Verstoß gegen die Sicherheitsvorkehrungen des E-mail-kontos mondbeobachter@wfs.berlin begangen wurde. Über die Konsequenzen daraus wird noch befunden werden müssen. Frau Bachmann bittet erneut um Ablösung bei der Organisation der Mondbeobachter.

Daraus ergibt sich eine Diskussion über Sicherheit im Internet allgemein. Herr Kiehl empfiehlt dringend, niemals das gleiche **Kennwort** an verschiedenen Stellen zu verwenden. Kennwörter sollten sinnfreier Kauderwelsch sein und nicht bei Google o.ä. auffindbar. Sie sollten große und kleine Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen enthalten und möglichst lang sein. Außerdem sollten sie regelmäßig geändert werden. Unser Leiter Wilfried Tost hatte die Grundregel, Kennwörter alle 14 Tage zu ändern.

Darüber hinaus hat Frau Bachmann sträflicherweise vergessen, ins letzte Protokoll die am 12.1. von Herrn Kiehl gezeigten sehr gelungenen **Kometenfotos** aufzunehmen! Sie entschuldigt sich vielmals und die Fotos werden hier nachgereicht:

Komet **C/2025-K1** vom 15.12.2025 mit 8" f/4 Newton und der Asi294MC Farbkamera
44x, 15s belichtet



Komet C/2025-T1 vom 15.12.2025 mit 8" f/4 Newton und der Asi294MC Farbkamera
22x 30s belichtet



Der interstellare **Komet 3i-Atlas** vom 17.12.2025 mit 8" f/4 Newton und der Asi294MC Farbkamera, 42x30s belichtet.





Aufsuchkarte zum Zeitpunkt der Aufnahme von <https://theskylive.com>

Der eingekreiste Komet aus der Aufsuchkarte oben ist an der angegebenen Stelle deutlich als Nebelfleck im Foto auf der vorigen Seite rechts neben dem hellen Stern zu erkennen! Die Aufsuchkarte ist gekippt, um der Orientierung des Originalfotos möglichst nahezukommen.

Außerdem hat Herr Kiehl die kürzlich von Deutschland aus sichtbaren **Polarlichter** beobachtet und zeigt Fotos. Dazu stellt er das All-sky-Kameranetzwerk zur Himmelsbeobachtung während der ganzen Nacht vor.

Am 19.01. ab ca. 21:00 konnte man sogar in Berlin Polarlichter sehen. Visuell sah man nur eine Art farblose Bewölkung zunächst am Nordhorizont in Richtung Zentrum von Berlin. Mit dem Smartphone freihändig gemachte Bilder zeigen das rote und grüne Leuchten.



Sogar im Süden, hier in Richtung des Sternbildes Orion zu sehen



Teilnehmer der AG Astro-Praxis der WFS haben sich eine Allsky-Kamera gebaut, die die ganze Nacht aufzeichnet und ein Zeitraffer-Video erzeugt. Herr **Jost** hat dieses Video in seinem Garten in der Nähe der Sternwarte mit einer selbst gebauten Allsky-Kamera aufgenommen:

<https://allskykamera.space/imageProxy.php?cam=ASK020&type=video&file=allsky-20260119.mp4>

Herr **Rogoszynski** hat dieses Video in Bärenklau nördlich von Berlin mit einer selbst gebauten Allsky-Kamera aufgenommen:

<http://www.rogoszynski.de/Allsky/videos/allsky-20260119.mp4>

Das Allsky-Kamera-Netzwerk von **Stefan Gotthold**: <https://allskykamera.space>

Herr **Christoph** weist darauf hin, dass am 13. Januar in Chile ein neuer Komet entdeckt worden ist, der demnächst noch an Helligkeit zunehmen könnte. Es handelt sich um den Kometen C/2026 A1. Im Februar kann der Komet tief am südlichen Abendhimmel im Sternbild Eridanus beobachtet werden. Die Helligkeit wird allerdings nur rund 15m betragen.

C/2026 A1 (MAPS)	
13. Jan 2026	Entdeckung durch MAPS am AMACS1 Observatorium (CHL)
4. Apr 2026	Periheldurchgang (0.005 AE), geringste Elongation (2.5°) und maximale Helligkeit erwartet (-2 ^m ?)
6. Apr 2026	Erdnähe (0.962 AE)

(<http://www.kometarium.com/2026a1.html>)

Frau Bachmann berichtet über die bemannte Artemis II-Mission zum Mond.

Die Crew und Ersatzcrew ist wesentlich diverser als die der Apollo-Missionen. Sie besteht aus 4 plus 2 hochqualifizierten WissenschaftlerInnen :

Reid Wiseman, Kommandant (2. Raumflug; USA/NASA) Navy-Pilot
Victor Glover, Pilot (2. Raumflug; USA/NASA)
Christina Koch, Missionsspezialistin (2. Raumflug; USA/NASA)
Jeremy Hansen, Missionsspezialist (1. Raumflug; Kanada/CSA)

Ersatzmannschaft
Jennifer Sidey-Gibbons, Missionsspezialistin (1. Raumflug; Kanada/CSA)
Andre Douglas (1. Raumflug; USA/NASA)



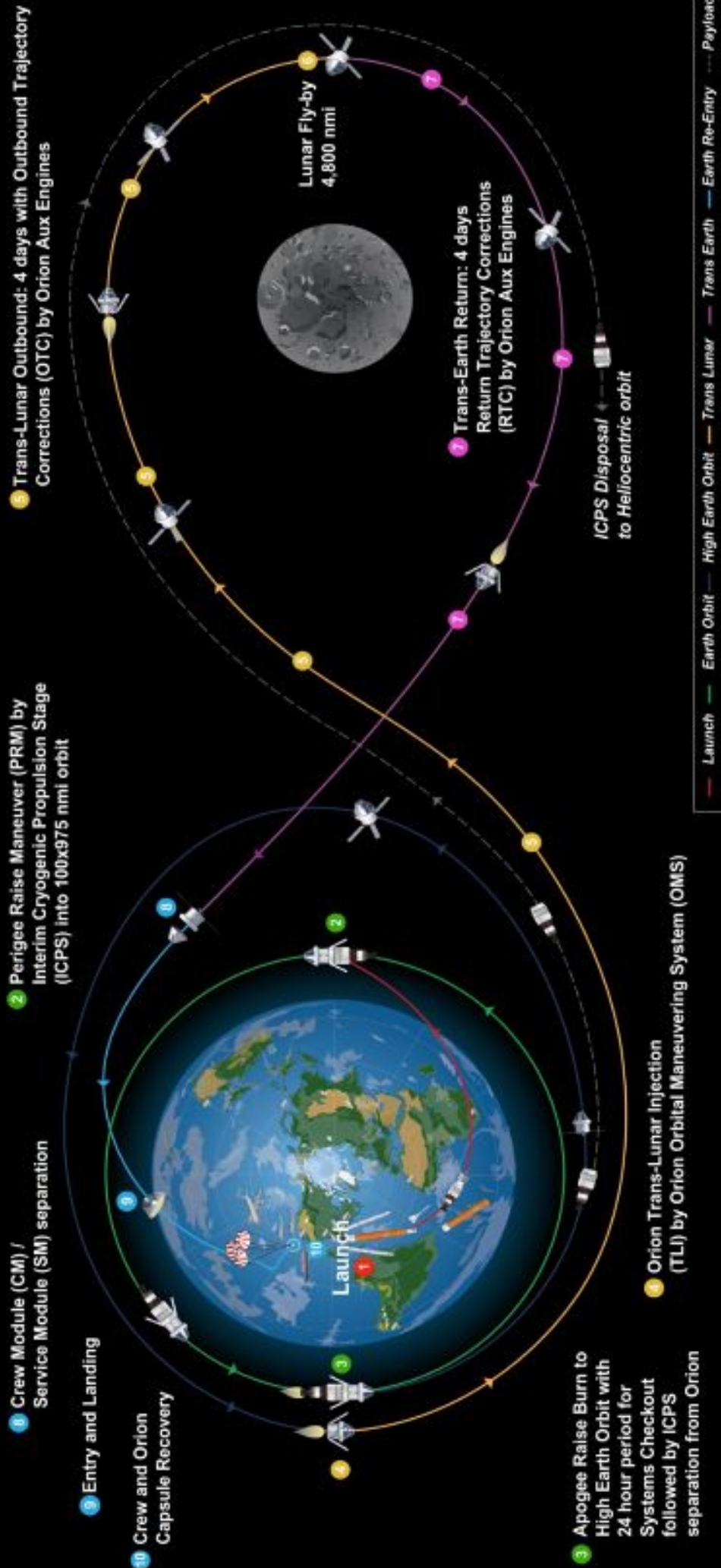



Christina Koch, Victor Glover, Reid Wiseman und der Kanadier Jeremy Hansen – befanden sich in Texas seit Tagen in vorbereitender Quarantäne. Wegen des späteren Starts sollten sie nun daraus entlassen werden.

Auf der nächsten Seite sehen wir eine Grafik des geplanten Missionsablaufes:

EXPLORATION MISSION-2

Crewed Hybrid Free Return Trajectory, demonstrating crewed flight and spacecraft systems performance beyond Low Earth Orbit (LEO)



SLS Configuration (Block 1) with Human Rated ICPS | 22x975 nmi (40.7x1806 km) insertion orbit | 28.5 deg inclination

4 astronauts | Total distance traveled: 1,090,320 km - Mission duration: 9 Days - Re-entry speed: 24,500 mph (Mach 32)

Das aktuelle Startfenster für "Artemis 2" reicht vom 6.2. bis in den April. Mit der Mission will die Nasa erstmals seit 1972 wieder Menschen in die Nähe des Mondes schicken. Später sollen bemannte Mondlandungen folgen.

Bei dem sogenannten "Wet Dress Rehearsal" (Probelauf bei betankter Rakete) liefen verschiedene Dinge nicht nach Plan: Unter anderem habe es wegen eines Treibstoff-Lecks Unterbrechungen beim Betanken gegeben, erklärte die NASA. Zudem habe sich die Kälte auf einige Kameras ausgewirkt und die Audioübertragung vom Boden aus sei zeitweise ausgefallen.

Ein konkreter neuer Starttermin sollte erst nach Auswertung aller Testdaten festgelegt werden.

An Bord befindet sich Technik aus Thüringen des Orion-Raumschiffes: der Sternsensor von Jena-Optronik. Ein Sternsensor ist im Prinzip eine Kamera. Wir nutzen einen internen Sternkatalog, erkennen damit die Sternbilder und können direkt die Richtungssignale an das Raumschiff ausgeben. Ein Sternsensor von Jena-Optronik flog bereits bei Artemis I mit.

Am 3. Februar 2026 fand ein erstes wet dress rehearsal statt. Dabeileckte mehr flüssiger Wasserstoff aus der Betankungsanlage des Startplatzes als zulässig. Zudem musste ein Ventil der Druckbeaufschlagung der Orion-Einstiegs Luke nachgespannt werden.

Der Test wurde schließlich bei einem Countdown-Stand von etwa T-5 Minuten abgebrochen.

Das europäische Servicemodul ESM, das in Bremen zusammengebaut wurde (Airbus). Dessen Triebwerk bringt das Orion-Raumschiff zum Mond, doch kurz vor ihrer Rückkehr zur Erde trennen sich die beiden Teile voneinander. Während Orion mit den Astronauten auf der Erde landen soll, wird das ESM gemeinsam mit dem Sternsensor in der Erdatmosphäre verglühen.



Herr **Platow** berichtet in Ergänzung zum Thema der letzten Sitzung, dem 12. Todestag unseres Leiters Wilfried Tost, über das Ergehen von dessen Sohn Philipp Tost. Er hat an der TU Ökologie studiert und hat sich auf Stadtökologie und Bodenkunde spezialisiert. Zur Zeit befasst er sich mit bodenkundlicher Begleitung der Renaturierung von Bergbau-Folgelandschaften.

Herr Haijer berichtet, dass seine funkgesteuerte Uhr in zeitlicher Nähe zu der kürzlichen Sonnenaktivitätsausbrüche eine falsche Uhrzeit angezeigt hat und stellt zur Diskussion, ob es da einen Zusammenhang durch die Einwirkung eines Sonnensturms geben könnte. Wir sind zu keinem abschließenden Urteil gekommen.

Das nächste Online-Treffen der Berliner Mondbeobachter findet am

Mo, 9. März um 20:00 MEZ s.t.

wie immer via Teams statt. Da ich keine Sitzung dort initiieren kann, trete ich bei, sobald jemand eine Sitzung begonnen hat. CB Ich bitte weiterhin um Ablösung bei der Organisation der AG Berliner Mondbeobachter.

Wer neu dazukommen möchte, schicke mir bitte rechtzeitig den gültigen **Teams-Namen** an co.bachmann@gmx.de. Zusätzlich ist zu Beginn der Sitzung eventuell noch eine Bestätigung der Teilnahme erforderlich.

gez. Cordula Bachmann